

Berufs-
orientierungs-
konzept

der Anna –

Schiller –

Schule

Rheindahlen



Kein Abschluss ohne Anschluss

- o Das Landesvorhaben KAOA gestaltet den Übergang der Schülerinnen und Schüler von Schule zum Beruf
- o **Ziel:** →Anschlussperspektive für eine Berufsausbildung
→unnötige Warteschleifen zu ersparen

Standardelemente von KAoA

Klasse 8	Klasse 9/10
Intensive Vorbereitung (Potenzialanalyse/ Berufsfelderkundung/ Feedbackgespräche/ Portfolioinstrument)	(Praxiskurse/Anschlussvereinbarungen) schließen daran nahtlos an

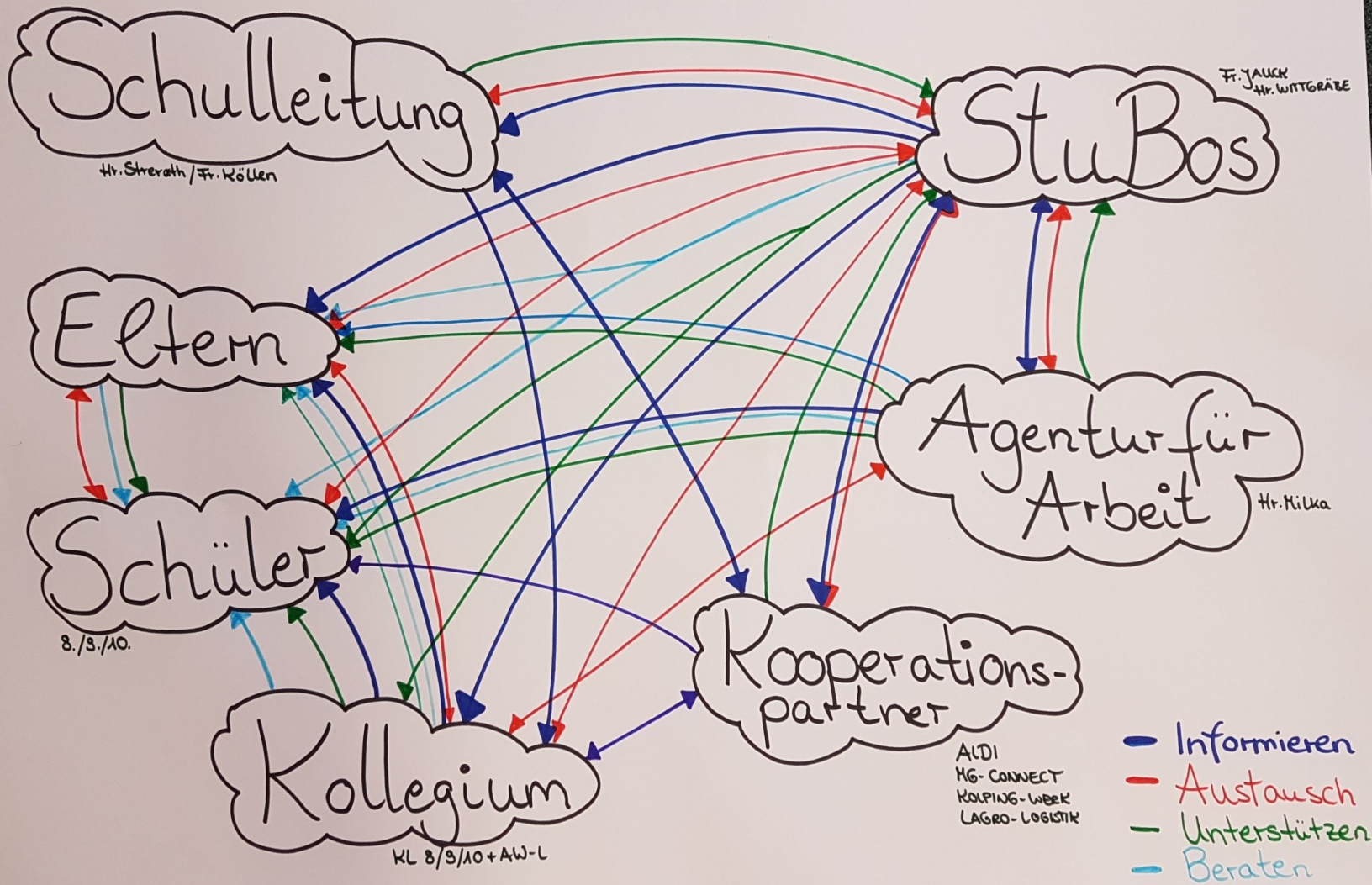
→ Die KAoA Standardelemente sind in das Berufsorientierungskonzept der ASS Rheindahlen eingegliedert

Ziele des BO - Konzeptes der ASS Rheindahlen

Aufgabe der Schule: Schülern Einblicke in die Berufs- und Arbeitswelt vermitteln

- o intensive und zeitige Förderung
 - o **individuelle Berufsorientierung und Berufsberatung** → realistischer Einschätzung ihrer Stärken/Fähigkeiten/Fertigkeiten und Berufswünsche
 - o Die SuS sollen **ausbildungsfähig** gemacht werden
- **zielgerichtetes Bewerben**

BO-NETZWERK



BO in Jahrgangsstufe 8 (KAoA)

Potenzialanalyse	Berufsfelderkundung	Feedbackgespräche
(tränergestützt) → Stärken und Potenziale der SuS werden ermittelt	(tränergestützt) → lernen verschiedene Berufsfelder kennen und können diese erproben	→ Zertifikate und das Portfolioinstrument: Berufswahlpass

BO in Jahrgangsstufe 8

Unterricht	Praktikumssuche
Arbeitslehre Wirtschaft Deutsch → Stärkentest/ Interessentest (planetberuf.de)	im 2. Halbjahr <ul style="list-style-type: none">○ Hilfestellung durch die „Praktikumsbörse“○ Plakatausstellung der 9. Klasse + Fragebogen

Girls & Boys Day

- Einblick in Berufsfelder bekommen, in dem das eigene Geschlecht noch nicht so stark vertreten ist
- Eigenständige Recherche im BoB – Raum mittels Radar
- Beratungsgespräch mit dem StuBo/ KL → Reflexion der Eindrücke/ Erfahrungen (Berufswahlpass)

Besuch im Berufsinformationszentrum

- o Erstes Kennenlernen des **Berufsberaters Herrn Milka**
- o erste Orientierung mittels eines **Berufsfahrplanes** (wie kann das BIZ zukünftig genutzt werden?)
- o **Interessen – und Stärkentest** der Internetseite „planet – berufe. de“
 - Abschluss des Testes → Berufsfelder, die zu Stärken und Interessen passen → Orientierung bei der Praktikumssuche im 9. Schuljahr

BO in Jahrgangsstufe 9 (KAoA)

Praxiskurse (tränergestützt)	Anschlussvereinbarungen
<p>(2. Halbjahr)</p> <ul style="list-style-type: none">• 10 Schülerinnen und Schüler fahren zum Träger Faktum und erkunden dort Berufsfelder	<p>(2. Halbjahr)</p> <ul style="list-style-type: none">• Individuelle und verschriftlichte Beratungsgespräche mit jedem Schüler und jeder Schülerin (Klassenleitung und StuBos)

BO in Jahrgangsstufe 9

Unterricht	Berufsberatung vor Ort / BOB	Berufsorientierungswand
Deutsch AW Wahlpflichtfach „Berufsorientierung“	<ul style="list-style-type: none">• Hr. Milka – Berufsfahrplan/ erste Informationsveranstaltung in den Klassen 9• BerEbs• StuBo – Stunde	Transparenz des Berufsorientierungsprozesses im Klassenraum

Praktikum

- o **Grundlage für Suche:** absolvierte Potenzialanalyse/
Berufsfelderkundung/Praktikumsausstellung/
Praktikumsbörse
- o **Vorbereitung:** Unterrichtseinheit
Checkliste mit den jeweiligen Formularen und
Zeitplan für Kollegen
- o **Durchführung:** Praktikumsmappe
Klassenlehrer ist Ansprechpartner
- o **Auswertung:** Praktikumsausstellung
Feedbackbogen der Betriebe
→ Praktikumsbörse

Praktikumsausstellung

- o Projekttag nach Absolvierung des Praktikums
- o informative Collage (Tätigkeiten, Vorteile und Nachteile des Berufes, sowie Dauer der Ausbildung, Fähigkeiten/Voraussetzungen und Anschrift des Praktikumsbetriebes)
- o **Ziel:** Ausstellung für die 8. Klasse
→ Fragebogen ausfüllen (Berufswahlpass)

Einzelhandels- Kauffrau bei Rossmann

In den Bereich Einzelhandel Kauffrau ist eine sehr wichtige Hauptaufgabe das Einrichten und Aufräumen. Damit die Kunde ein gewerktes Ambiente erhält und dem nötigen Preis vom Artikel bezahlt. Und einen vollständigen Bild vom Betrieb hat.

Vor dem Aufräumen, vorseziehen.



Nach dem Aufräumen, vorseziehen.



Tätigkeiten:

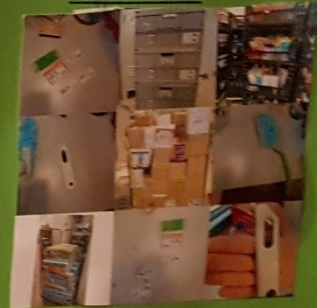
Kassensammlung, Büropflege,
Aufstellprozesse, Bestellung, KHD Kontrolle
Regalpflege, Etikettenpflege, Bestandsführung,

Körperliche Tätigkeiten:

Schweres Heben und Tragen,
Sachen einräumen, Belastbarkeit, Biegen
dehnen, gute Augen, Handwerkliches
Geschick, dämm anhalten



Mit diesen Normen/Anforderung wird
geprüft.



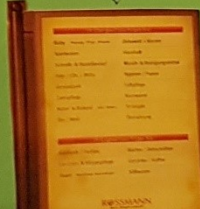
Ausbildung:

Der Beruf Kauffrau im Einzelhandel beträgt in der Ausbildung 3 Jahre, Nebenbei gibt es 2 mal in der Woche zur Berufsschule. Außer dem Beruf Rossmann eine Ausbildung ist Dispositio. Die Ausbildungsdauer beträgt 3 Jahre, am Ende Sommer, Schulabschluss werden. Wie z.B. Feuerkämpferische, Anwesenheit, Auswärtige, Kundenbeziehungen

Schulabschluss:

Es wird ein IZB Abschluss benötigt. Aber man hat auch gute Chancen mit einem IZB Abschluss

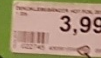
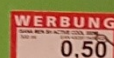
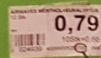
In der Filiale arbeitet man in diesen verschiedenen Abteilungen.



Ausbildungsvergütung:

- 1. Jahr: 570 - 590 € Brutto in Monat
- 2. Jahr: 570 - 590 € Brutto in Monat
- 3. Jahr: 710 - 890 € Brutto in Monat

Etiketten:



Man arbeitet hauptsächlich mit dem letzten 3 ziffern des Etikettes um Artikel einzusortieren und dann preis zu ordnen



Bewerbungstraining bei ALDI

- o Kooperation seit dem Schuljahr 2015/16
- o Vorbereitung auf das Projekt innerhalb des Unterrichts
- o **Extern:** Erstellen einer Bewerbungsmappe/
Durchführung eines Bewerbungsgesprächs
- o **Intern:** Verkaufsleiterin des Unternehmens stellt
Jahrgangsstufe 10 das Unternehmen/
Ausbildungsmöglichkeiten/Karrierechancen vor
- o Für die Klassen 7-10 → Möglichkeit einer
Betriebserkundung/Praktikumsplätze
- o Benimm- und Knigge- Training für die Klassen 9
und 10

Softskills-Akademie

- o Im Schuljahr 2016/17 Projekt mit KbS/ Maria Hilf Kliniken/ Mg – Connect
- o **Ziel:** den SuS verdeutlichen, dass vorhandene Softskills unabdingbar bei der Suche nach einem Ausbildungsberuf sind
- o 16 Schülerinnen und Schüler nahmen teil
- o 2 Tage Akademie in der KbS und in den Kliniken
- o **Fazit:** Aufgrund von Personalmangel ist eine Wiederholung erst im Schuljahr 2021/2022 möglich

„Eltern stellen Ihre Berufe vor“

- o Ab dem Schuljahr 2016/2017 jährliches Angebot sich über Berufe zu informieren, die von Eltern ausgeübt werden
 - o Eltern referieren an einem Nachmittag vor Kleingruppen über ihren eigenen Beruf
 - o **Ziel:** SuS erhalten die Möglichkeit, sich ein authentisches Bild ihres Wunschberufes zu machen und Fragen zu stellen
- Eltern bringen sich in die BO Ihrer Kinder ein

Vorbereitung

1. Elternbrief an alle Eltern aller Jahrgangsstufen
2. Rückmeldung der Teilnahme an Klassenlehrer/in
3. Elternsprechtage → Absprache genauer Ablauf der Veranstaltung
→ Fragenkatalog für Eltern
4. Programmübersicht der Berufsfelder für SuS
5. Alle interessierten Schüler melden sich für zwei Vorträge an

Durchführungstag

1. Vorbereitung im Besprechungszimmer
2. Jedes Elternteil erhält seinen eigenen Klassenraum und hält dort in zwei Durchgängen seinen/ihren Vortrag (2 * 20 Minuten Vortrag mit Fragerunde)
3. Raumwechsel für alle Schüler

→ Reflexionsbogen für Eltern und Schüler zur Optimierung des Projekts

Langzeitpraktikum (BuS)

- o Informationsveranstaltung für alle Schüler (9. Schulbesuchsjahr), die mangelnde berufliche Perspektiven haben
- o **Ziel:** Einstiegschancen der Schüler erhöhen/
Betrieben junge Mitarbeiter bekannt machen mittels
Langzeitpraktika
- o Praktika → **zwei Tagen der Woche Betrieb / drei
Wochentagen Schulunterricht**
- o Möglichkeit → Hauptschulabschluss nach Klasse 9

BO in Jahrgangsstufe 10 (KAoA)

Anschlussvereinbarungen

- Im ersten Halbjahr der 10.Klasse werden individuelle Beratungsgespräche mit jedem Schüler und jeder Schülerin geführt auf Grundlage der Ergebnisse aus 9.2

B0 in Jahrgangsstufe 10

Unterricht (Deutsch/AW)	Eigenständige Recherche	Praktika
Bewerbungen schreiben	Berufsorientierungs büro	Dreiwöchiges Praktikum Okt/Nov
Vorstellungsgespräche telefonisch einüben	Internetlinks	Praktikumsausstellung für 9. Klasse
Auftreten bei einem Vorstellungsgespräch		10B Plakatpräsentation in den Klassen
		Langzeitpraktikum

B0 in Jahrgangsstufe 10

Wahlpflichtfach: Berufsorientierung	Schülerfirma „Einfach lecker“	Bewerbungstraining mit der AOK
<ul style="list-style-type: none">• Wie bewerbe ich mich richtig?• Unterstützung bei Ausbildungsplatzsuche	<ul style="list-style-type: none">• Teilnahme im Bereich Wahlpflichtfach ab der 9. Klasse → wird in 10 fortgeführt	<ul style="list-style-type: none">• Personaler der AOK bereiten auf Bewerbungsgespräche vor <p>(Aussehen/Haltung/Mimik/Gestik)</p>

Langzeitpraktikum (eintägig in der Woche)

- o Vorbereitung/Nachbereitung angelehnt an dreiwöchiges Praktikum
- o Findet jeden Dienstag für die Klassen 10A statt
- o Klassenlehrer – Ansprechpartner
- o **Ziel: Berufserfahrung sammeln**

→ **engere Anbindung an Betriebe**, um ggf. anschließend einen Ausbildungsplatz erhalten

Schülerfirma „Einfach lecker“

- o Im Schuljahr (2017/2018) gegründet
- o **Ziel:** Aufgaben und Abläufe eines Unternehmens praktisch näher zu bringen
- o Innerhalb des Wahlpflichtfachbereiches „Schülerfirma“ systemisch angelegt
- o Regelmäßige Reflexionsrunden zur Optimierung der Struktur und Durchführung für das Folgejahr

Jahrgangsstufen
übergreifend 8/9/10

BOB

Individuelle
Berufsberatung

Eltern-
arbeit

BO-
Wand

Berufswahl-
pass

Externe
Veranstaltung

Kooperations-
partner

Berufsorientierungsbüro

- o Im BOB werden alle Aktivitäten der Berufs- und Studienorientierung an der **Schule systematisch und transparent zusammengeführt und koordiniert**
- o Der Raum wird von den BerEbs/ Berufsberater/ StuBos zur Beratung genutzt
- o Austausch/Eigenständige Internetrecherche/ Unterstützung
- o Beratungsbroschüren, Printmedien und weitere Informationsmaterialien



Individuelle Berufsberatung

Berufsberatung Herr Milka

- o BIZ Besuch 8. Klasse
- o erste Informationsveranstaltung in den Klassen 9
- o Monatlich → ist der Berufsberater vor Ort und steht für alle Fragen zur Verfügung (Termine an BO – Wand/ 9. und 10. Klasse)
- o BIZ Elternabend - Infoveranstaltung
- o Frühabgängerberatung
→ Planet – beruf.de

Beratung StuBo - Sprechstunde

- o Jeden Mittwoch und Donnerstag (Mittagspausen) im BoB
- o Individuelle Unterstützung bei Praktikums - und Ausbildungssuche/ Bewerbungsschreiben etc.
- o BuS - Projekt

Beratung durch die Maßnahme:

Berufseinstiegsbegleitung

- o 20 SuS in Klasse 9 und 10 sind Teilnehmer der Maßnahme
 - o regelmäßiger Austausch und Termine mit SuS
- Eltern werden stetig hinzugezogen**

Berufsorientierungswand

- o Seit dem Schuljahr 2016/2017
- o In allen 9. und 10. Klassen
- o **Ziel: Transparenz** des „Standortes“ jedes einzelnen SuS im Bereich der Berufsorientierung.
- o **direkter Vergleich** innerhalb des Klassenverbandes
- o **Motivation** und **Sensibilisierung** der SuS
- o **Orientierung**
- o **stetige visuelle Erinnerung**

Berufswahlpass

- o Nach Absolvierung der Potenzialanalyse → Portfolioinstrument
- o Eigeninitiative und Selbstverantwortung der SuS
- o Orientierung / Unterstützung/ Transparenz beim jahrgangsübergreifenden Berufsorientierungsprozess
- o jeder Schüler heftet seine erworbenen Zertifikate, Praktikumsbescheinigungen, Beratungsprotokolle, Anschlussvereinbarungen NRW sowie ihre Bewerbungsunterlagen ab
- o Vereinfacht die Bewerbungsphase

Elternarbeit

- o Eltern sind **Orientierungspunkt** für die Lernenden in der Berufsfindung
- o sind gefordert bei der Entwicklung der Berufsorientierung mitzuwirken
- o Wirken im Projekt „Eltern stellen Ihre Berufe vor“ schulintern in den Berufsorientierungsprozess ein
- o Elternpflegschaftssitzung / Schulkonferenz
- o Evaluation der Anregungen der Eltern → Umsetzung im Schulprogramm

→ Langfristig können die Eltern dazu beitragen, die Berufsorientierung ihrer Kinder nach ihren Wünschen mitzugestalten.

Externe Veranstaltungen

Tag des Business/ Tag der
Pflege/ Tag des
Handwerks/ Tag der
Logistik (Mg – Connect)

Regionale
Berufsinformationsmessen
(Beruf konkret)

Besuch

Tag der Technik –
Berufskolleg Rheydt-
Mühlfort

Girl`s and Boy`s Day

Kooperationspartner

- o Agentur für Arbeit – Hr. Milka (jährlicher Kooperationsvertrag)
- o Kolping – Werk – Berufseinstiegsbegleitung
- o MG – Connect
- o TÜV - Nord
- o Unternehmen ALDI
- o Unternehmen Lagro Logistik
- o AOK Bewerbungstraining

Qualitätssicherung seit 2017/2018

Qualitätssicherung der ASS Rheindahlen breit
gefächert

Feedbackbogen für:

- Praktikumsbetriebe nach 3 wöchigen Praktika
- „Eltern stellen Ihre Berufe vor“
- Berufsorientierung für die Schüler
- Kollegen der Fachkonferenz B0